

Erdogan wünscht sich Osmanisches Reich 2.0



Während die EU sich immer noch Gedanken darüber macht, die Türkei als Mitgliedsstaat aufzunehmen, entfernt sich die Türkei selbst immer mehr von Europa. In Ankara hat man ganz andere Pläne. Präsident Erdogan möchte dem Ottomanischen Imperium zu einer Renaissance verhelfen und Länder mit türkisch-stämmiger Bevölkerung wie Aserbaidschan, Kasachstan, Kirgisistan, Turkmenistan und Usbekistan heim ins Reich holen.

Offiziell nennt sich das dann „peacekeeping“, also Erhalt des (islamischen) Friedens. Passend dazu sucht die Türkei auch engere Beziehungen zu Syrien sowie dem Iran und zieht sich von Israel als Bündnispartner immer mehr zurück.